

Freitag, 07. Mai 2021

Verluste von Wildtieren vermeiden

Frühjahrsmahd steht an

Kreis Cuxhaven. Die Frühjahrsmahd steht an, fällt zusammen mit der Brut- und Setzzeit vieler Wildtiere, die in Wiesen und Grünrognen Nachwuchs aufziehen. Schutzstrategien wie „Ducken und Tarnen“ schützen vor Fressfeinden wie dem Fuchs, nicht aber vor Erntemaschinen.

Landwirtschaftskammer, Landesjägerschaft und Landvolk Niedersachsen geben Empfehlungen für unfallfreies Arbeiten auf den Flächen – Geschwindigkeit der Maschinen reduzieren, elektronische Wildscheuchen, Knistertüten und Flatterbänder einsetzen.

Von innen nach außen mähen lautet die grundsätzliche Empfehlung. Diese Regel ermöglicht es Rehen, Feldhasen und Co. während der Mahd, die Flächen nach außen zu verlassen. An stark befahrenen Straßen ist von der Straße her mit der Mahd zu beginnen. Besondere Aufmerksamkeit in den Saumbereichen: Die sind als Aufenthaltsorte bei vielen Wildtieren besonders beliebt.

In Flächen mit Wildvorkommen sollte beim Mähen die Geschwindigkeit verringert werden. Da sich viele Wildtiere vor Scheinwerfern ducken, sollte im Dunkeln nicht gemäht werden.

Bauern sind verpflichtet, bei landwirtschaftlichen Arbeiten Tieren Leiden oder Qualen zu ersparen.
(red)